

# **Studien- und Prüfungsordnung mit Änderung**

Stand: April 2010

# Mitteilungen

## INHALTSÜBERSICHT

Erste Ordnung zur Änderung der Studienordnung für den Masterstudiengang Nordamerikastudien	2318
Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Nordamerikastudien	2344
Erste Ordnung zur Änderung der Studienordnung für den Bachelorstudiengang Sozial- und Kultur-anthropologie, das 60- und das 30-Leistungspunkte Modulangebot in Sozial- und Kulturanthropologie im Rahmen anderer Studiengänge	2352
Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Sozial- und Kultur-anthropologie, das 60- und das 30-Leistungspunkte-Modulangebot in Sozial- und Kulturanthropologie im Rahmen anderer Studiengänge	2359

### Erste Ordnung zur Änderung der Studienordnung für den Masterstudiengang Nordamerikastudien

#### Präambel

Aufgrund von § 83 Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerlHG) in der Fassung der Bekanntmachung der Neufassung vom 13. Februar 2003 (GVBl. S. 81), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. Juli 2007 (GVBl. S. 278), i. V. m. § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998), hat der Institutsrat des Zentralinstituts John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien der Freien Universität Berlin am 24. Oktober 2007 folgende Ordnung erlassen:

#### Artikel I

Die Studienordnung vom 10. November 2004 (FU-Mitteilungen 10/2005) wird wie folgt geändert:

1. Im Inhaltsverzeichnis werden die Angaben zu den Anlagen 2 bis 4 ersetzt durch „Anlage 2: Modulbeschreibungen“.
2. In § 6 Abs. 4 wird das Wort „in“ ersetzt durch „gemäß Ziffer 1“.
3. § 7 Abs. 2 Satz 2 wird wie folgt neu gefasst: „Innerhalb des durch die Modulbeschreibungen (Ziffer 2 der Anlage 2) gezogenen Rahmens wird für jede Kohorte von Studentinnen und Studenten des Masterstudiengangs zu Beginn ihres Studiums eine thematische Festlegung für das interdisziplinäre Studium getroffen und ein entsprechender Lehrangebotsplan erstellt.“
4. In § 7 Abs. 4 werden die Wörter „in Anlage 3“ ersetzt durch „gemäß Ziffer 2 der Anlage 2“.
5. In § 8 Abs. 4 werden die Wörter „in der Anlage 4“ ersetzt durch „gemäß Ziffer 3 der Anlage 2“.
6. An die Stelle der bisherigen Anlagen 2 bis 4 tritt die folgende Anlage 2:

**Anlage 2: Modulbeschreibungen**Erläuterungen:

Die folgenden Modulbeschreibungen benennen für die Module des Masterstudiengangs Nordamerikastudien

- die Bezeichnung des Moduls
- Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls
- Lehr- und Lernformen des Moduls
- den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird
- Formen der aktiven Teilnahme
- die Regeldauer des Moduls

Die Angaben zum zeitlichen Arbeitsaufwand berücksichtigen insbesondere

- die aktive Teilnahme im Rahmen der Präsenzstudienzeit
- den Arbeitszeitaufwand für die Erledigung kleinerer Aufgaben im Rahmen der Präsenzstudienzeit
- die Zeit für eine eigenständige Vor- und Nachbereitung
- die Bearbeitung von Studieneinheiten in den Online-Studienphasen

- die unmittelbare Vorbereitungszeit für Prüfungsleistungen
- die Prüfungszeit selbst.

Die Zeitangaben zum Selbststudium (unter anderem Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung) stellen Richtwerte dar und sollen den Studentinnen und Studenten Hilfestellung für die zeitliche Organisation ihres modulbezogenen Arbeitsaufwands liefern.

Die Angaben zum Arbeitsaufwand korrespondieren mit der Anzahl der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte als Maßeinheit für den studentischen Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls in etwa zu erbringen ist.

Die aktive Teilnahme ist neben der regelmäßigen Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte.

Die Anzahl der Leistungspunkte sowie weitere prüfungsbezogene Informationen sind der Anlage 1 der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Nordamerikastudien zu entnehmen.

## FU-Mitteilungen

### 1. Schwerpunktstudium

#### a) Geschichte

<b>Modul:</b> Geschichte A – Geschichte der amerikanischen Außenpolitik			
<b>Qualifikationsziele:</b> Vermittelt werden Kenntnisse und Wissen über Muster sozialer Organisation, politischer Herrschaft und kultureller Praxis sowie über die historisch gewachsenen Beziehungen und Interdependenzen zwischen den USA, Kanada, Lateinamerika, Europa und dem asiatisch-pazifischen Raum.			
<b>Inhalte:</b> Die Außenpolitik der USA im 19. und 20. Jahrhundert ist durch die Beziehungen zum nördlichen und zu den südlichen Nachbarn auf dem Kontinent, zu Europa, Afrika, dem Nahen und Mittleren Osten und zu Asien und dem pazifischen Raum geprägt. Ausgehend von dem inhärenten Spannungsfeld von Globalismus und Regionalismus werden in den Veranstaltungen zur Geschichte der amerikanischen Außenpolitik folgende Dimensionen behandelt: a) ihre historisch-ideologischen Fundamente (Manifest Destiny, Monroe Doctrine, Demokratieexport), b) Handlungsmuster, Politikstrategien und Entscheidungsprozesse, c) Austauschprozesse mit anderen Weltregionen, d) die Rückgebundenheit an internationale Organisationen und Institutionen sowie innergesellschaftliche Entwicklungen und Bedingungsfaktoren, e) die Rolle der USA in internationalen Krisen und Konflikten. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf die amerikanisch-kanadischen Beziehungen und in vergleichender Perspektive auf die außenpolitische Rolle Kanadas im 20. Jahrhundert gelegt.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semester- wochenstunden)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Grundlagen- veranstaltung	2	Beteiligung an Seminar- diskussionen, Kurz- referate, Diskussions- leitung, Erstellen und Präsentation von Thesenpapieren, Quelleninterpretationen, Buchbesprechungen u. a.	Präsenz 30 Vor- und Nachbereitung 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 30
Hauptseminar	2		Präsenz 30 Vor- und Nachbereitung 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 90
<b>Veranstaltungssprache:</b> Deutsch und Englisch			
<b>Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt:</b> 300			
<b>Dauer des Moduls:</b> Ein Semester			
<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Einmal jährlich			
<b>Verwendbarkeit:</b> Masterstudiengang Nordamerikastudien			

**Modul:** Geschichte B – Gesellschafts- und Kulturgeschichte Nordamerikas

**Qualifikationsziele:**

Dieses Modul vermittelt anhand der exemplarischen Analyse der unten umrissenen gesellschafts- und kulturgeschichtlichen Phänomene grundlegende und weiterführende Kenntnisse der historischen Komparatistik und Transferforschung.

**Inhalte:**

Die Gründung und Entwicklung der USA basierte auf einer Reihe von normativideellen Grundannahmen, die den neuen und eigenständigen Weg der USA proklamierten (American exceptionalism). Der Wunsch nach „Eigenständigkeit“, vor allem gegenüber den USA, charakterisierte ebenfalls die sozial- und kulturhistorische Entwicklung Kanadas und drückte sich u. a. in deutlich von den USA unterschiedenen Gesellschaftsentwürfen aus. Gleichzeitig ist die Gesellschafts- und Kulturgeschichte beider nordamerikanischen Staaten maßgeblich geprägt durch intensive Austauschbeziehungen zwischen der Alten und der Neuen Welt. Das hier umschriebene Spannungsfeld von Eigenständigkeit und Interdependenz steht im Vordergrund des Moduls. Unter Berücksichtigung der methodisch-theoretischen Diskussion im Bereich von historischer Komparatistik und Transferforschung sollen die das Spannungsfeld von Eigenständigkeit und Interdependenz charakterisierenden Brennpunkte nordamerikanischer Kultur- und Sozialgeschichte behandelt werden. Dazu gehört die Analyse sozialhistorischer Strukturen (z. B. Religion, „race“, „gender“, Bilingualismus und Binationalismus sowie Multikulturalismus), sozialhistorischer Prozesse (etwa die Besiedlung des Kontinents, Einwanderung, Industrialisierung und Urbanisierung sowie die Entstehung der Massengesellschaft und ihres globalen Ausgreifens in sogenannten „Amerikanisierungs-“ oder Globalisierungsprozessen) sowie religiöser und sozialer Bewegungen (Great Awakening, Abolitionist Movement, Populist Movement, Civil Rights Movement u. a.).

<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semester- wochenstunden)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Grundlagenveranstaltung	2	Beteiligung an Seminardiskussionen, Kurzreferate, Diskussionsleitung, Erstellen und Präsentation von Thesenpapieren, Quelleninterpretationen, Buchbesprechungen u. a.	Präsenz 30
			Vor- und Nachbereitung 60
Hauptseminar	2		Prüfung und Prüfungsvorbereitung 30
			Präsenz 30
			Vor- und Nachbereitung 60
			Prüfung und Prüfungsvorbereitung 90

**Veranstaltungssprache:** Deutsch und Englisch

**Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt:** 300

**Dauer des Moduls:** Ein Semester

**Häufigkeit des Angebots:** Einmal jährlich

**Verwendbarkeit:** Masterstudiengang Nordamerikastudien

<b>Modul:</b> Geschichte C – Kolonialgeschichte/Geschichte des Atlantischen Raums			
<b>Qualifikationsziele:</b> Dieses Modul vermittelt grundlegende und vertiefende Kenntnisse der nordamerikanischen Kolonialgeschichte. Die Studentinnen und Studenten sollen ein Problembewusstsein für die institutionellen und strukturellen Rahmenbedingungen historischer Prozesse in der frühen Neuzeit entwickeln.			
<b>Inhalte:</b> Amerikanische Geschichte des 17. und 18. Jahrhunderts umfasst zwei zentrale Forschungsperspektiven: Sie ist zum einen als Geschichte der Besiedlung des amerikanischen Kontinents und als Geschichte der Siedlungskolonien zu betrachten; zum anderen ist sie jedoch auch ganz wesentlich die Geschichte des Zusammenspiels zwischen der Bedeutung der Kolonien in der Neuen Welt und der Stellung ihrer Mutterländer in Europa, d. h. die Geschichte des Atlantischen Raums. Die Lehrangebote des Moduls tragen dieser doppelten Perspektive Rechnung. Neben Alltags- und Politikgeschichte der Kolonien werden die zeitgenössischen innenpolitischen und machtpolitischen, sozialen und wirtschaftspolitischen und schließlich auch kulturellen Kontexte in den Kolonien und ihren Mütterländern betrachtet und zwar gerade auch vor dem Hintergrund der Frage, inwieweit das 17. und 18. Jahrhundert als Vorgeschichte zur amerikanischen Revolution zu verstehen ist, oder als eigenständige Geschichte der Kolonien und ihrer je eigenen Traditionen, die durch Zuwanderung immer wieder befruchtet wurden und sich aufgrund der spezifischen Traditionen schließlich zu selbstständigen Staaten entwickelten.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semester- wochenstunden)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Grundlagen- veranstaltung	2	Beteiligung an Seminar- diskussionen, Kurz- referate, Diskussions- leitung, Erstellen und Präsentation von Thesenpapieren, Quelleninterpretationen, Buchbesprechungen u. a.	Präsenz 30 Vor- und Nachbereitung 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 30
Hauptseminar	2		Präsenz 30 Vor- und Nachbereitung 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 90
<b>Veranstaltungssprache:</b> Deutsch und Englisch			
<b>Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt:</b> 300			
<b>Dauer des Moduls:</b> Ein Semester			
<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Einmal jährlich			
<b>Verwendbarkeit:</b> Masterstudiengang Nordamerikastudien			

b) Kultur

<b>Modul:</b> Kultur A – Amerikanische Ideengeschichte und Theorien amerikanischer Kultur			
<b>Qualifikationsziele:</b> Vermittelt werden sollen vertiefte Kenntnisse der in den USA dominanten Gründungsmythen und ideengeschichtlichen Traditionen. Die Studentinnen und Studenten sollen ein Verständnis entwickeln für den Beitrag dieser Traditionen zum amerikanischen Selbstverständnis und zu konkurrierenden Theorien amerikanischer Kultur.			
<b>Inhalte:</b> Moderne Gesellschaften sind „imaginäre Gemeinschaften“, die durch konsensbildende Rituale und Symbole, identitätsstiftende Erzählungen und ein System jeweils dominanter Sinn- und Wertbildungsmuster zusammengehalten werden. In den Lehrveranstaltungen dieses Moduls wird diese Thematik in dreifacher Weise behandelt: a) als Beschäftigung mit den amerikanischen Gründungsmythen, ihrer historischen Entstehung, ihrer Entwicklung und fortlaufenden Revision in der Geschichte der USA, sowie ihrer Kritik und „Entmythologisierung“; b) als Beschäftigung mit kulturprägenden religiösen und intellektuellen Bewegungen wie denen des amerikanischen Puritanismus und nachfolgenden religiösen Bewegungen, dem amerikanischen Transzendentalismus und der amerikanischen Romantik, dem amerikanischen Pragmatismus und der amerikanischen Postmoderne; c) in der Analyse von Theorien der amerikanischen Kultur, insbesondere unter den Aspekten einer demokratischen Kultur und einer exemplarischen Kultur der Moderne und unter Bezug auf europäische und deutsche Amerika-bilder.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semester- wochenstunden)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Grundlagen- veranstaltung	2	Beteiligung an Seminar- diskussionen, Kurz- referate, Diskussions- leitung, Erstellen und Präsentation von Thesenpapieren, Quelleninterpretationen, Buchbesprechungen u. a.	Präsenz 30 Vor- und Nachbereitung 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 30
Hauptseminar	2		Präsenz 30 Vor- und Nachbereitung 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 90
<b>Veranstaltungssprache:</b> Deutsch und Englisch			
<b>Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt:</b> 300			
<b>Dauer des Moduls:</b> Ein Semester			
<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Einmal jährlich			
<b>Verwendbarkeit:</b> Masterstudiengang Nordamerikastudien			



<b>Modul:</b> Kultur B – Kulturgeschichte einzelner Medien und ästhetischer Darstellungsformen			
<b>Qualifikationsziele:</b> Dieses Modul ermöglicht eine Konzentration auf die Geschichte einzelner Medien, die die amerikanische Kultur besonders geprägt haben und für ihr Verständnis als zentral angesehen werden. Die Studentinnen und Studenten sollen dabei auch Kenntnisse der Interpretation visueller Medien und populärkultureller Phänomene erwerben.			
<b>Inhalte:</b> Die Entwicklung der amerikanischen Kultur war von Beginn an weniger stark von Eliten kontrolliert als in Europa und verlief daher dezentrierter. Das erklärt den starken Einfluss, den die populäre Kultur und die modernen Massenmedien auf die Entwicklung der amerikanischen Kultur und ihre internationale Verbreitung hatten. In den Veranstaltungen dieses Moduls wird daher einerseits die Geschichte bestimmter Medien der amerikanischen Hochkultur behandelt; andererseits liegt aber auch ein Schwerpunkt auf der Geschichte verschiedener populärer Medien und den damit verbundenen Theorien amerikanischer Populärkultur.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semester- wochenstunden)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Grundlagen- veranstaltung	2	Beteiligung an Seminar- diskussionen, Kurz- referate, Diskussions- leitung, Erstellen und Präsentation von Thesenpapieren, Quelleninterpretationen, Buchbesprechungen u. a.	Präsenz 30 Vor- und Nachbereitung 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 30
Hauptseminar	2		Präsenz 30 Vor- und Nachbereitung 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 90
<b>Veranstaltungssprache:</b> Deutsch und Englisch			
<b>Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt:</b> 300			
<b>Dauer des Moduls:</b> Ein Semester			
<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Einmal jährlich			
<b>Verwendbarkeit:</b> Masterstudiengang Nordamerikastudien			

**Modul:** Kultur C – Regionale, ethnische und geschlechtsspezifische Subkulturen

**Qualifikationsziele:**

Dieses Modul ermöglicht eine Spezialisierung auf einzelne Subkulturen innerhalb der amerikanischen Kultur. Die Studentinnen und Studenten sollen Kenntnisse der Geschichte und zentralen kulturellen Zeugnisse einzelner Subkulturen im Kontext eines multikulturellen und transnationalen Interpretationszusammenhangs erwerben, in dem Fragen kultureller Austauschprozesse, kultureller Konflikte und des kulturellen Wandels Berücksichtigung finden.

**Inhalte:**

Ein wichtiges Merkmal der Einwanderergesellschaft USA – und ein wesentlicher Faktor der internationalen Resonanz, die die amerikanische Kultur im 20. Jahrhundert gefunden hat – sind ihre weit reichende Multikulturalität und die vielfältigen Prozesse des Kulturtransfers und der kulturellen Vermischung, die sich daraus ergeben. In den Lehrveranstaltungen zu diesem Modul werden in diesem Zusammenhang insbesondere die folgenden drei Bereiche behandelt:

- a) Subkulturen regionaler, ethnischer und geschlechtsspezifischer Art als eigenständige identitätsbildende kulturelle Handlungsfelder;
- b) Kulturkonflikte und Kulturtransfers zwischen verschiedenen Subkulturen, wie auch im transnationalen Zusammenhang (einschließlich der Amerikanisierungsdebatte);
- c) theoretische Fragestellungen zur identitätsstiftenden Rolle von Kultur, zu Modellen des kulturellen Wandels und zu Prozessen kultureller Vermischung (Dialogizität, Hybridität, Kreolisierung, Übersetzung).

<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semester- wochenstunden)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Grundlagen- veranstaltung	2	Beteiligung an Seminar- diskussionen, Kurz- referate, Diskussions- leitung, Erstellen und Präsentation von Thesenpapieren, Quelleninterpretationen, Buchbesprechungen u. a.	Präsenz 30 Vor- und Nachbereitung 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 30
Hauptseminar	2		Präsenz 30 Vor- und Nachbereitung 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 90

**Veranstaltungssprache:** Deutsch und Englisch

**Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt:** 300

**Dauer des Moduls:** Ein Semester

**Häufigkeit des Angebots:** Einmal jährlich

**Verwendbarkeit:** Masterstudiengang Nordamerikastudien

### c) Literatur

<b>Modul:</b> Literatur A – Literaturgeschichte			
<b>Qualifikationsziele:</b> In diesem Modul sollen vertiefte Kenntnisse der signifikanten literaturhistorischen Strömungen in der nordamerikanischen Kultur vermittelt werden. Die Studentinnen und Studenten sollen die zentralen Bewegungen und die sie charakterisierenden Werke und Schlüsselkonzepte kennenlernen und so zu einem tieferen Verständnis des spezifischen Profils der nordamerikanischen Literatur gelangen.			
<b>Inhalte:</b> Die amerikanische Literatur, die sich lange Zeit als kolonialer Ableger der englischen verstand und damit begnügte, amerikanische Inhalte in vertraute literarische Konventionen zu füllen, verfolgt seit Anfang des 19. Jahrhunderts das Ziel nationaler Besonderheit und Unabhängigkeit (insbesondere von englischen Vorbildern) auch im ästhetischen Bereich. Dies gilt für die amerikanische Romantik ebenso wie für die amerikanische Moderne, während sich die Postmoderne weitaus offener in transnationalen Bezugszusammenhängen versteht. Dieses Modul setzt sich mit signifikanten literarischen Bewegungen und literaturhistorischen Strömungen in der nordamerikanischen Kultur von ihren Anfängen bis zur Gegenwart auseinander. Die Literatur wird dabei aus ihren sozial- und kulturgeschichtlichen Zusammenhängen verstanden und in ihrer kulturellen Vielstimmigkeit betrachtet. Der Akzent liegt auf der Untersuchung literaturgeschichtlich besonders hervorgehobener Perioden (wie etwa der Romantik, der Literatur des späten 19. Jahrhunderts, der Moderne und der Postmoderne), der Literatur von Frauen, Subkulturen und ethnischen Minderheiten sowie vergleichbarer Entwicklungen und Besonderheiten der Literaturen Kanadas und der englischsprachigen Karibik.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semesterwochenstunden)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Grundlagenveranstaltung	2	Beteiligung an Seminardiskussionen, Kurzreferate, Diskussionsleitung, Erstellen und Präsentation von Thesenpapieren, Quelleninterpretationen, Buchbesprechungen u. a.	Präsenz 30
			Vor- und Nachbereitung 60
Hauptseminar	2		Prüfung und Prüfungsvorbereitung 30
			Präsenz 30
			Vor- und Nachbereitung 60
			Prüfung und Prüfungsvorbereitung 90
<b>Veranstaltungssprache:</b> Deutsch und Englisch			
<b>Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt:</b> 300			
<b>Dauer des Moduls:</b> Ein Semester			
<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Einmal jährlich			
<b>Verwendbarkeit:</b> Masterstudiengang Nordamerikastudien			

<b>Modul:</b> Literatur B – Literaturtheorie			
<b>Qualifikationsziele:</b> Dieses Modul soll vertiefte Kenntnisse über die komplexen Fragestellungen und Schlüsselbegriffe literaturtheoretischer Reflexion sowie die historische Entwicklung der Diskussion im 20. und 21. Jahrhundert vermitteln. Insofern soll dieses Modul einerseits eine Spezialisierung auf die grundlegenden Fragestellungen der literaturtheoretischen Debatte ermöglichen, andererseits die Kompetenz im Umgang mit den größtenteils sehr anspruchsvollen Theorie-texten stärken.			
<b>Inhalte:</b> In diesem Bereich sollen die wichtigsten Strömungen im Bereich der Literaturtheorie des 20. und 21. Jahrhunderts betrachtet werden, die das Verständnis von und die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit fiktionalen Ausdrucksformen geprägt haben. Hier sind u. a. die Theorien des Strukturalismus, des Formalismus, des New Criticism, des Poststrukturalismus, der Dekonstruktion, des New Historicism, der postkolonialen und genderbezogenen Ansätze relevant. Besondere Berücksichtigung sollen die jeweils aktuellsten Entwicklungen in diesem Bereich wie auch Grundfragen der Ästhetik finden.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semester- wochenstunden)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Grundlagen- veranstaltung	2	Beteiligung an Seminar- diskussionen, Kurz- referate, Diskussions- leitung, Erstellen und Präsentation von Thesenpapieren, Quelleninterpretationen, Buchbesprechungen u. a.	Präsenz 30 Vor- und Nachbereitung 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 30
Hauptseminar	2		Präsenz 30 Vor- und Nachbereitung 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 90
<b>Veranstaltungssprache:</b> Deutsch und Englisch			
<b>Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt:</b> 300			
<b>Dauer des Moduls:</b> Ein Semester			
<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Einmal jährlich			
<b>Verwendbarkeit:</b> Masterstudiengang Nordamerikastudien			

<b>Modul:</b> Literatur C – Literarische Textanalyse			
<b>Qualifikationsziele:</b>			
In diesem Modul sollen die Techniken des close reading, die als Handwerkszeug für ein Schwerpunktstudium der Literatur von besonderer Wichtigkeit sind, intensiv erprobt werden. Die Textanalysen sollten dabei in den unterschiedlichen Genres sowohl am Werk spezifischer Autoren wie auch an signifikanten Texten einzelner Autorinnen und Autoren durchgeführt werden.			
<b>Inhalte:</b>			
Zur Entschlüsselung fiktionaler Wirklichkeiten, seien diese in den Genres Prosa, Lyrik, Drama, Film, Photographie oder anderen angesiedelt, ist Kompetenz in den Techniken des close readings von zentraler Wichtigkeit. Zu den Techniken einer textbezogenen Analyse gehören zum Beispiel gründliche Kenntnisse der Schlüsselbegriffe, die in der Narrativik entwickelt worden sind. Diese beinhalten unter anderem die unterschiedlichen Erzählsituationen und -perspektiven, die verschiedenen Fokalisierungsvarianten, die Techniken des raumzeitlichen Entwurfs und die Figurenzeichnung. Das Modul wird sowohl theoretische Kenntnisse der unterschiedlichen – und in den verschiedenen Genres je anders akzentuierten – Ansätze in der Erzähltheorie und deren zentrale Fragestellungen und Schlüsselkonzepte vermitteln als auch die Techniken der praktischen Anwendung intensiv üben.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semester- wochenstunden)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Grundlagen- veranstaltung	2	Beteiligung an Seminar- diskussionen, Kurz- referate, Diskussions- leitung, Erstellen und Präsentation von Thesenpapieren, Quelleninterpretationen, Buchbesprechungen u. a.	Präsenz 30 Vor- und Nachbereitung 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 30
Hauptseminar	2		Präsenz 30 Vor- und Nachbereitung 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 90
<b>Veranstaltungssprache:</b> Deutsch und Englisch			
<b>Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt:</b> 300			
<b>Dauer des Moduls:</b> Ein Semester			
<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Einmal jährlich			
<b>Verwendbarkeit:</b> Masterstudiengang Nordamerikastudien			

d) Politik

<b>Modul:</b> Politik A – Theorien und Methoden der Politikwissenschaft (Import) oder amerikanische politische Theorie			
<b>Qualifikationsziele:</b> Die in diesem Modul vermittelten Grundlagenkenntnisse sollen die Studentinnen und Studenten befähigen, die politikwissenschaftliche Forschung zu Institutionen, Akteuren, Prozessen und Feldern der amerikanischen Politik zu erfassen und kritisch zu diskutieren sowie eigenständige Fragestellungen zu entwickeln und zu überprüfen.			
<b>Inhalte:</b> Das Modul konzentriert sich auf die Vermittlung grundlegender politikwissenschaftlicher Theorien, Konzepte und Arbeitstechniken, insbesondere zur Analyse von Institutionen und Policies, auch in vergleichender Perspektive. Theorien und Methoden können in speziell dafür vorgesehenen Lehrveranstaltungen und auch in Hauptseminaren zur amerikanischen Demokratie, zu Staat und Zivilgesellschaft u. Ä. erarbeitet werden.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semester- wochenstunden)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Grundlagen- veranstaltung	2	Beteiligung an Seminar- diskussionen, Kurz- referate, Diskussions- leitung, Erstellen und Präsentation von Thesenpapieren, Quelleninterpretationen, Buchbesprechungen u. a.	Präsenz 30
			Vor- und Nachbereitung 60
Hauptseminar	2		Prüfung und Prüfungsvorbereitung 30
			Präsenz 30
			Vor- und Nachbereitung 60
			Prüfung und Prüfungsvorbereitung 90
<b>Veranstaltungssprache:</b> Deutsch und Englisch			
<b>Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt:</b> 300			
<b>Dauer des Moduls:</b> Ein Semester			
<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Einmal jährlich			
<b>Verwendbarkeit:</b> Masterstudiengang Nordamerikastudien			

<b>Modul:</b> Politik B – Institutionen, Akteure und Prozesse			
<b>Qualifikationsziele:</b> Das Modul konzentriert sich auf die Vermittlung grundlegender politikwissenschaftlicher Theorien, Konzepte und Arbeitstechniken, insbesondere zur Analyse von Institutionen und Policies, auch in vergleichender Perspektive. Theorien und Methoden können in speziell dafür vorgesehenen Lehrveranstaltungen und auch in Hauptseminaren zur amerikanischen Demokratie, zu Staat und Zivilgesellschaft u. Ä. erarbeitet werden.			
<b>Inhalte:</b> Das anwendungsorientierte Modul umfasst die Analyse der Institutionen, Akteure und Prozesse der amerikanischen Politik. Das Lehrangebot widmet sich z. B. dem politischen System der USA, der Presidency, dem US-Kongress, Wahlen und Gesetzgebungsprozessen sowie Interessengruppen und Lobbying, sozialen Bewegungen, Nichtregierungsorganisationen, Think Tanks und Parteien.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semester- wochenstunden)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Grundlagenveranstaltung	2	Beteiligung an Seminar- diskussionen, Kurz- referate, Diskussions- leitung, Erstellen und Präsentation von Thesenpapieren, Quelleninterpretationen, Buchbesprechungen u. a.	Präsenz 30
			Vor- und Nachbereitung 60
Hauptseminar	2		Prüfung und Prüfungsvorbereitung 30
			Präsenz 30
			Vor- und Nachbereitung 60
			Prüfung und Prüfungsvorbereitung 90
<b>Veranstaltungssprache:</b> Deutsch und Englisch			
<b>Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt:</b> 300			
<b>Dauer des Moduls:</b> Ein Semester			
<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Einmal jährlich			
<b>Verwendbarkeit:</b> Masterstudiengang Nordamerikastudien			

<b>Modul:</b> Politik C – Politikbereiche/Policy-Forschung			
<b>Qualifikationsziele:</b> Die in den Modulen „Politik A – Theorien und Methoden der Politikwissenschaft (Import) oder amerikanische politische Theorie“ und „Politik B – Institutionen, Akteure und Prozesse“ erworbenen theoretischen, methodischen und inhaltlichen Kenntnisse werden weiter vertieft und zur Anwendung gebracht in diesem Modul, in dem es um die Analyse spezifischer Policies in der amerikanischen Politik geht.			
<b>Inhalte:</b> Das Lehrangebot umfasst Veranstaltungen zur amerikanischen Innenpolitik, Sozial- und Arbeitsmarktpolitik, Wirtschaftspolitik, Außen- und Außenwirtschaftspolitik, Stadtpolitik u. Ä.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semester- wochenstunden)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Grundlagenveranstaltung	2	Beteiligung an Seminar- diskussionen, Kurz- referate, Diskussions- leitung, Erstellen und Präsentation von Thesenpapieren, Quelleninterpretationen, Buchbesprechungen u. a.	Präsenz 30
			Vor- und Nachbereitung 60
Hauptseminar	2		Prüfung und Prüfungsvorbereitung 30
			Präsenz 30
			Vor- und Nachbereitung 60
			Prüfung und Prüfungsvorbereitung 90
<b>Veranstaltungssprache:</b> Deutsch und Englisch			
<b>Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt:</b> 300			
<b>Dauer des Moduls:</b> Ein Semester			
<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Einmal jährlich			
<b>Verwendbarkeit:</b> Masterstudiengang Nordamerikastudien			



### e) Soziologie

<b>Modul:</b> Soziologie A – Soziologische Theorien Nordamerikas			
<b>Qualifikationsziele:</b> Dieses Modul wiederholt grundlegende und erarbeitet weiterführende Voraussetzungen theoretisch-analytischen Denkens in soziologischer Perspektive, soweit sie nordamerikanischen Ursprungs sind bzw. nordamerikanische Gesellschaft und Kultur oder ihre Teilbereiche betreffen, einen mittleren (theories of the middle range) bis hohen Abstraktionsgrad aufweisen und dabei einen theoretisch wie analytisch komparativen Charakter haben.			
<b>Inhalte:</b> Dieses Modul ist den soziologischen Theorien Nordamerikas gewidmet. Dabei sind grundlegende Theoriekonzepte, Theorieansätze (z. B. pragmatistische Sozialtheorie, Chicago School of Sociology, Symbolischer Interaktionismus, Strukturfunktionalismus) und soziologische Diagnosen (z. B. der Gesellschaftsstruktur und -entwicklung, des Sozialcharakters und der Identität, der Hoch-, Sub- und Massenkultur) sowohl im Überblick (einschließlich ihrer ideengeschichtlichen und philosophischen Grundlagen) als auch in exemplarischen Vertiefungen Thema. Dabei sind insbesondere der international vergleichende Diskussionszusammenhang nordamerikanischer Sozialtheorie und der komparative Zugang zu Gesellschaft und Kultur Nordamerikas zu berücksichtigen.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semester- wochenstunden)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Grundlagen- veranstaltung	2	Beteiligung an Seminar- diskussionen, Kurz- referate, Diskussions- leitung, Erstellen und Präsentation von Thesenpapieren, Quelleninterpretationen, Buchbesprechungen u. a.	Präsenz 30
			Vor- und Nachbereitung 60
Hauptseminar	2		Prüfung und Prüfungsvorbereitung 30
			Präsenz 30
			Vor- und Nachbereitung 60
			Prüfung und Prüfungsvorbereitung 90
<b>Veranstaltungssprache:</b> Deutsch und Englisch			
<b>Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt:</b> 300			
<b>Dauer des Moduls:</b> Ein Semester			
<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Einmal jährlich			
<b>Verwendbarkeit:</b> Masterstudiengang Nordamerikastudien			

**Modul:** Soziologie B – Soziale Systeme, Institutionen und Ordnungen – Sinn und Funktion

**Qualifikationsziele:**

Dieses Modul wiederholt grundlegende und vertieft weiterführende Kenntnisse über die nordamerikanischen Gesellschaften und empirische Befunde zu Teilsystemen, Institutionen und Handlungsordnungen. Es ermöglicht die Aneignung spezialistischer Kenntnisse in einigen ausgewählten Teilbereichen. Der sinndeutende Zugang und die vergleichende Perspektive sind konstitutive Elemente im Aufbau einer interpretativ-analytischen Kompetenz zur soziologischen Erforschung Nordamerikas.

**Inhalte:**

Fundamentale Voraussetzung der – gerade auch komparativen – Analyse exemplarischer empirischer Befunde und Diagnosen auf dem Gebiet der Systeme, Institutionen und Handlungsordnungen – sowohl auf Mikro- wie auch Makroebene – muss im Zusammenhang mit der Gesellschaft und Kultur Nordamerikas der interpretative Zugang sein. Die gesellschaftlichen Akteure, Bewegungen, Rituale sind eingebettet in einen Konsens der Traditionen, Werte und Imaginationen, in kulturelle Identitäten und Weltbilder und in einen umfassenden Zusammenhang gesellschaftlicher Kommunikation, insbesondere auch der Kommunikation durch Massenmedien. Für die Gesellschaften Nordamerikas bildet deshalb der Übergang von einer zunächst religiös, asketisch-protestantisch geprägten Kultur und einer religiös motivierten Weltbemeisterung und -erschließung (Frontier!) zu einer demokratisierten, pluralistischen Massen- und Populärkultur, von einer normativen, wertebasierten sozialen Ordnung und Persönlichkeitsstruktur zu nichtnormativen, kommunikativen Formen sozialer Integration und Identitätsbildung den kulturellen Kontext, ohne den die Funktionalität von Systemen, die Normalität von Institutionen und die Ordnung von Handlungsprozessen nicht denkbar ist.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)	
Grundlagen- veranstaltung	2	Beteiligung an Seminar- diskussionen, Kurz- referate, Diskussions- leitung, Erstellen und Präsentation von Thesenpapieren, Quelleninterpretationen, Buchbesprechungen u. a.	Präsenz	30
			Vor- und Nachbereitung	60
Hauptseminar	2		Prüfung und Prüfungsvorbereitung	30
			Präsenz	30
			Vor- und Nachbereitung	60
			Prüfung und Prüfungsvorbereitung	90

**Veranstaltungssprache:** Deutsch und Englisch

**Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt:** 300

**Dauer des Moduls:** Ein Semester

**Häufigkeit des Angebots:** Einmal jährlich

**Verwendbarkeit:** Masterstudiengang Nordamerikastudien

**Modul:** Soziologie C – Die Erforschung des sozialen Prozesses – Problem, Konflikt, Krise

**Qualifikationsziele:**

Ziel ist die Einübung von eigenständiger Forschungspraxis an exemplarischen sozialen Fragen und Problemen. Dies soll einerseits über die Rekonstruktion des aktuellen Forschungsstands, andererseits über eigene und weitgehend selbstbestimmte Forschungspraxis – z. B. im Rahmen von Lehrforschungsprojekten und Forschungsseminaren – geschehen. Eine solche Einübung zielt auf die Integration analytischer Kompetenzen und empirischer Kenntnisse im eigenständigen Formulieren von Forschungsaufgaben und ihrer methodischen Durchführung (insbesondere auch in Arbeitsgruppen).

**Inhalte:**

Erst im spezifischen Kontext nordamerikanischer Kultur gewinnen soziale Probleme, Konflikte und Krisen, Zustände von Normalität und Pathologie, Funktionalität und Dysfunktionalität Deutungs- und Erklärungsfähigkeit, konstituieren sie überhaupt erst einen soziologisch analysierbaren Gegenstand. Die Differenz von Normalität und Pathologie ist wesentlich für die Erforschung sozialer Prozesse, ebenso der Zusammenhang von Kritik und Krise. Dieses Modul thematisiert den sozialen Prozess der nordamerikanischen Gesellschaften an ausgewählten Problemen, Konflikten und Krisen wie z. B. das Problem, Gewalt und andere Formen abweichenden Verhaltens einzudämmen, neue Formen der Segregation zu verhindern, Unternehmerhandeln zu motivieren, oder die Verzerrung der Wirklichkeitswahrnehmung durch die Massenmedien zu korrigieren. Theoretisch-analytische Zugänge und die Kenntnisse der komplexen Komposition gesellschaftlicher Akteure werden in diesem Modul mit dem Fluchtpunkt auf die aktuelle Forschungspraxis des Fachs verknüpft.

<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semester- wochenstunden)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)	
Grundlagenveranstaltung	2	Beteiligung an Seminar- diskussionen, Kurz- referate, Diskussions- leitung, Erstellen und Präsentation von Thesenpapieren, Quelleninterpretationen, Buchbesprechungen u. a.	Präsenz	30
			Vor- und Nachbereitung	60
Hauptseminar	2		Prüfung und Prüfungsvorbereitung	30
			Präsenz	30
			Vor- und Nachbereitung	60
			Prüfung und Prüfungsvorbereitung	90

**Veranstaltungssprache:** Deutsch und Englisch

**Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt:** 300

**Dauer des Moduls:** Ein Semester

**Häufigkeit des Angebots:** Einmal jährlich

**Verwendbarkeit:** Masterstudiengang Nordamerikastudien

f) Wirtschaft

<b>Modul:</b> Wirtschaft A – Nordamerikanische Wirtschaftspolitik in historischer Dimension			
<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studentinnen und Studenten sollen ein Verständnis dafür gewinnen, dass aktuelle Institutionen, Strukturen und Prozesse der amerikanischen Wirtschaftspolitik durch ihre historische Entwicklung vorgeprägt („path-dependent“) sind. Sie lernen darüber hinaus, aktuelle ökonomische Theorien zur Interpretation historischer Prozesse heranzuziehen und wirtschaftspolitische Ergebnisse aus der Geschichte in die Analyse und Beurteilung aktueller wirtschaftspolitischer Fragen einzubeziehen.			
<b>Inhalte:</b> Wie haben sich die USA von einer vergleichsweise unbedeutenden Volkswirtschaft zur Zeit ihrer Gründung zur wirtschaftlichen Weltmacht im 20. und 21. Jahrhundert entwickelt? Diese Frage steht im Zentrum des Moduls und soll mit Hilfe der Betrachtung bedeutender wirtschaftspolitischer Entscheidungen in der Geschichte der USA beantwortet werden. Exemplarisch für Weichenstellungen in der US-Wirtschaftspolitik sind beispielsweise die Entstehung der amerikanischen Wirtschaftsverfassung, die wirtschaftlichen Ursachen des amerikanischen Bürgerkrieges, die epochale Bedeutung der Weltwirtschaftskrise 1929 bis 1939 für die Neugestaltung der amerikanischen Wirtschaftspolitik nach dem Zweiten Weltkrieg, entscheidende Stationen im Bereich der Währungs-, Banken- und Finanzpolitik sowie der Landwirtschafts-, Verkehrs- und Außenhandelspolitik. Vergleiche mit entsprechenden Entwicklungen in Deutschland/Europa werden ebenso eine Rolle spielen wie die Auswirkungen der amerikanischen Wirtschaftspolitik und -entwicklung auf andere Teile der Weltwirtschaft.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semesterwochenstunden)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Grundlagenveranstaltung	2	Beteiligung an Seminare-diskussionen, Kurzreferate, Diskussionsleitung, Erstellen und Präsentation von Thesenpapieren, Quelleninterpretationen, Buchbesprechungen u. a.	Präsenz 30
			Vor- und Nachbereitung 60
Hauptseminar	2		Prüfung und Prüfungsvorbereitung 30
			Präsenz 30
			Vor- und Nachbereitung 60
			Prüfung und Prüfungsvorbereitung 90
<b>Veranstaltungssprache:</b> Deutsch und Englisch			
<b>Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt:</b> 300			
<b>Dauer des Moduls:</b> Ein Semester			
<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Einmal jährlich			
<b>Verwendbarkeit:</b> Masterstudiengang Nordamerikastudien			

<b>Modul:</b> Wirtschaft B – US-Binnenwirtschaftspolitik			
<b>Qualifikationsziele:</b>			
In diesem Modul geht es darum, die Studentinnen und Studenten an ein spezifisches Verständnis der Handlungsparameter und Wirkungsweisen wirtschaftspolitischer Entscheidungen in den USA heranzuführen. Dies geschieht exemplarisch mit Lehrveranstaltungen zu aktuellen Themen der amerikanischen Binnenwirtschaftspolitik, so zum Beispiel zur Geld-, Fiskal-, Sozial-, Wettbewerbs-, Regulierungspolitik u. Ä. Vergleiche mit Entwicklungen in Deutschland/Europa sollen die Einsichten in die US-Binnenwirtschaftspolitik noch verstärken.			
<b>Inhalte:</b>			
Oft agieren die Regierung und die Zentralbank in den USA wirtschafts- und geldpolitisch anders als die entsprechenden Institutionen in Europa. Auch die Ergebnisse der amerikanischen Wirtschaftspolitik fallen anders aus als diesseits des Atlantiks. Das hängt unter anderem mit unterschiedlichen Handlungsspielräumen der wirtschaftspolitisch Verantwortlichen einerseits, und mit unterschiedlichen Reaktionsmöglichkeiten der privaten Haushalte und Unternehmen auf wirtschaftspolitische Entscheidungen andererseits zusammen.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semester- wochenstunden)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Grundlagen- veranstaltung	2	Beteiligung an Seminar- diskussionen, Kurz- referate, Diskussions- leitung, Erstellen und Präsentation von Thesenpapieren, Quelleninterpretationen, Buchbesprechungen u. a.	Präsenz 30
			Vor- und Nachbereitung 60
Hauptseminar	2		Prüfung und Prüfungsvorbereitung 30
			Präsenz 30
			Vor- und Nachbereitung 60
			Prüfung und Prüfungsvorbereitung 90
<b>Veranstaltungssprache:</b> Deutsch und Englisch			
<b>Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt:</b> 300			
<b>Dauer des Moduls:</b> Ein Semester			
<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Einmal jährlich			
<b>Verwendbarkeit:</b> Masterstudiengang Nordamerikastudien			

**Modul:** Wirtschaft C – US-Außenwirtschaftspolitik

**Qualifikationsziele:**

Die Studentinnen und Studenten lernen, wie es zur führenden Rolle der USA in der Weltwirtschaft kam, wie sie ihre Führungsrolle nutzten, um ihre Interessen in der Außenwirtschaftspolitik zu verfolgen, aus welcher realwirtschaftlichen Lage diese Interessen resultierten, wie die Privatwirtschaft ihre Interessen in die Politik einbringt und wie bei internationalen Verhandlungen im Konflikt mit den Interessen anderer Länder Ergebnisse erzielt werden.

**Inhalte:**

Als stärkste Wirtschaftsmacht der Welt bestimmen die USA auch am Beginn des 21. Jahrhunderts die Entwicklung der Weltwirtschaft. Es soll herausgearbeitet werden, wie die USA ihre internationale Führungsrolle seit dem späten 19. Jahrhundert, besonders seit 1945 wahrgenommen haben und welches Interesse sie an der Weiterentwicklung der WTO, regionaler Freihandelszonen, der Liberalisierung des Dienstleistungs- und Agrarhandels, dem Schutz internationaler Investitionen sowie geistigen Eigentums, der Beachtung von Sozial- und Umweltstandards u. Ä. in den internationalen Wirtschaftsbeziehungen haben. Auch die Rolle des Dollars im Weltwährungssystem und die internationale Währungspolitik der USA sollen behandelt werden.

<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semester- wochenstunden)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Grundlagenveranstaltung	2	Beteiligung an Seminardiskussionen, Kurzreferate, Diskussionsleitung, Erstellen und Präsentation von Thesenpapieren, Quelleninterpretationen, Buchbesprechungen u. a.	Präsenz 30
			Vor- und Nachbereitung 60
Hauptseminar	2		Prüfung und Prüfungsvorbereitung 30
			Präsenz 30
			Vor- und Nachbereitung 60
			Prüfung und Prüfungsvorbereitung 90

**Veranstaltungssprache:** Deutsch und Englisch

**Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt:** 300

**Dauer des Moduls:** Ein Semester

**Häufigkeit des Angebots:** Einmal jährlich

**Verwendbarkeit:** Masterstudiengang Nordamerikastudien

### 2. Interdisziplinäres Studium

<b>Modul:</b> Interdisziplinäres Studium A – Epochen			
<b>Qualifikationsziele:</b>			
Ziel dieses Moduls ist die praktische Einübung interdisziplinären Denkens und Forschens über ein konkretes Forschungsfeld in übergreifenden und historischen Zusammenhängen. Dazu gehört auch ein reflektierendes „monitoring“ von Interdisziplinarität auf dem Hintergrund von Fachidentitäten.			
<b>Inhalte:</b>			
Im Rahmen des interdisziplinären, für eine Kohorte von Studentinnen und Studenten spezifizierten Studienangebots macht das Modul ausgewählte Zeitphasen in der Entwicklung der nordamerikanischen Gesellschaften und Kultur zum modellhaften Ausgangspunkt für eine Klärung und erste Vertiefung des modulübergreifenden interdisziplinären Forschungsthemas, seiner Verzweigungen, seiner multidisziplinären Einbettung, des entsprechenden Forschungsstands in disziplinärer wie interdisziplinärer Hinsicht. Auf der Basis dieser Klärung werden auch die Vorteile und Kosten der Interdisziplinarität thematisiert.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semester- wochenstunden)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Interdisziplinäres Oberseminar	2	Beteiligung an der Seminardiskussion, mündliche Beiträge wie Referate, Diskussionsleitung, Erstellen und Präsentation von Thesenpapieren sowie Buchbesprechungen	Präsenz Oberseminar 30 Vor- und Nachbereitung Oberseminar 60
Angeleitetes Selbststudium	entspricht 2	Zwischen Dozentin bzw. Dozent und Studentin bzw. Student zu vereinbarende, thematisch an das Oberseminar angelehnte Lektürearbeit im Umfang von wöchentlich etwa 100 Seiten zu leisten	Angeleitetes Selbststudium 90 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 120
<b>Veranstaltungssprache:</b> Deutsch und Englisch			
<b>Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt:</b> 300			
<b>Dauer des Moduls:</b> Ein Semester (Oberseminar ggf. als Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit)			
<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Einmal jährlich			
<b>Verwendbarkeit:</b> Masterstudiengang Nordamerikastudien			

**Modul:** Interdisziplinäres Studium B – Theorien und Methoden

**Qualifikationsziele:**

Ziel dieses Moduls ist die Transzendierung eines fachspezifischen Theorien- und Methodenvokabulars. Der Erwerb der Fähigkeit, inter- und transdisziplinäre Theorien und Methoden zu rekonstruieren und neu zu schaffen soll dabei an Fragen der Gegenstandskonstitution (kohortenspezifisches Forschungsthema) zurückgekoppelt bleiben. Trans- und interdisziplinäre Forschungsansätze erschaffen neue, in den Fachthematiken verschwiegene oder verschwindende Forschungsgebiete. Das Modul hat dann auch die Aufgabe, den Prozess der interdisziplinären Wissenserzeugung kontinuierlich zu reflektieren.

**Inhalte:**

Für die Vorbereitung und Durchführung einer intensiven interdisziplinären Forschungsarbeit ist die Befassung mit exemplarischen, in engem Zusammenhang mit dem interdisziplinären Forschungsthema der Studierendenkohorte stehenden Theorien und Methoden unerlässlich. Es geht hier darum, auch große Differenzen – etwa zwischen geisteswissenschaftlich und sozialwissenschaftlich orientierten Theorien und Methoden – zu überbrücken. Besondere Aufmerksamkeit wird in diesem Modul der Entwicklung einer inter- bzw. transdisziplinären Theorie- und Methodensprache gewidmet, die bloß kontrastive oder additive Konzeptualisierungen überwindet.

<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semesterwochenstunden)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Interdisziplinäres Oberseminar	2	Beteiligung an der Seminardiskussion, mündliche Beiträge wie Referate, Diskussionsleitung, Erstellen und Präsentation von Thesenpapieren sowie Buchbesprechungen	Präsenz Oberseminar 30 Vor- und Nachbereitung Oberseminar 60
Angeleitetes Selbststudium	entspricht 2	Zwischen Dozentin bzw. Dozent und Studentin bzw. Student zu vereinbarende, thematisch an das Oberseminar angelehnte Lektürearbeit im Umfang von wöchentlich etwa 100 Seiten zu leisten	Angeleitetes Selbststudium 90 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 120

**Veranstaltungssprache:** Deutsch und Englisch

**Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt:** 300

**Dauer des Moduls:** Ein Semester (Oberseminar ggf. als Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit)

**Häufigkeit des Angebots:** Einmal jährlich

**Verwendbarkeit:** Masterstudiengang Nordamerikastudien



**Modul:** Interdisziplinäres Studium C – Kultur und Gesellschaft

**Qualifikationsziele:**

Ziel dieses Moduls ist die Einübung von eigenständiger Forschungspraxis im trans- und interdisziplinären Zuschnitt. Die analytischen Theorie- und Methodenkompetenzen der Fachdisziplinen sollen dabei ebenso transzendiert und in eine neue Synthese überführt werden wie die fachspezifischen empirischen Kenntnisse des Forschungsgegenstands. Zu lernen, wie man interdisziplinär forscht, soll darüber hinaus ein verschärftes Bewusstsein des Theorien- und Methodeneinsatzes wie auch der Prozesse der Wissenskonstitution und -konstruktion bewirken.

**Inhalte:**

Kultur und Gesellschaft sind selbst Kürzel für zwei Wissenskulturen, deren Verbindung die große Herausforderung für interdisziplinäres Forschen – auch auf dem Forschungsfeld Nordamerika am John-F.-Kennedy-Institut – darstellt. Das für die Studierendenkohorte zum Studienbeginn spezifizierte Forschungsthema ermöglicht es, Zugänge aus beiden Wissenskulturen auf ein spezifisches Forschungsfeld zu kombinieren und trans- und interdisziplinär weiter zu entwickeln, wofür einerseits die Vergegenwärtigung interdisziplinärer Theorien- und Methodenangebote (Modul Interdisziplinäres Studium B – Theorien und Methoden), andererseits die Durcharbeitung des Forschungsfeldes im historisch-soziokulturellen Kontext (Modul Interdisziplinäres Studium A – Epochen) Voraussetzung sind. Dieses Modul errichtet auf den beiden interdisziplinären Vorläufer-Modulen ein dialogisch gestütztes Umfeld, in dem eine individuelle, interdisziplinäre Forschungsleistung der Studentin bzw. des Studenten möglich wird.

<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semester- wochenstunden)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Interdisziplinäres Oberseminar	2	Beteiligung an der Seminardiskussion, mündliche Beiträge wie Referate, Diskussionsleitung, Erstellen und Präsentation von Thesenpapieren sowie Buchbesprechungen	Präsenz Oberseminar 30 Vor- und Nachbereitung Oberseminar 60
Angeleitetes Selbststudium	entspricht 2	Zwischen Dozentin bzw. Dozent und Studentin bzw. Student zu vereinbarende, thematisch an das Oberseminar angelehnte Lektürearbeit im Umfang von wöchentlich etwa 100 Seiten zu leisten	Angeleitetes Selbststudium 90 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 120

**Veranstaltungssprache:** Deutsch und Englisch

**Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt:** 300

**Dauer des Moduls:** Ein Semester (Oberseminar ggf. als Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit)

**Häufigkeit des Angebots:** Einmal jährlich

**Verwendbarkeit:** Masterstudiengang Nordamerikastudien

3. Sprachwissenschaftliche Module

<b>Modul:</b> Sprachwissenschaft A – Theoretische Linguistik			
<b>Qualifikationsziele:</b> Die in diesem Modul vermittelten Grundlagenkenntnisse befähigen die Studentinnen und Studenten, die sprachwissenschaftliche Forschung zu grammatischen Mustern der amerikanischen Sprachen und den psycholinguistischen und soziolinguistischen Aspekten ihrer Entstehung zu erfassen und kritisch zu diskutieren sowie eigenständige Fragestellungen zu entwickeln und zu überprüfen.			
<b>Inhalte:</b> In diesem Modul werden die theoretischen Grundlagen der allgemeinen Linguistik, u. a. in der Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik anhand der Analyse von Sprachen in Nordamerika erläutert. In Anlehnung an Theorien zu Sprachvariationen und Sprachwandel werden die sozialen und strukturellen Bedingungen erörtert, die zu Veränderungen in Sprachen und Sprachvarietäten in Nordamerika führen (Lehnwörter, Konvergenz, Pidginisierung und Kreolisierung, Code-switching usw.). Es werden ebenfalls die Prozesse des Spracherhalts und der Sprachentwicklung betrachtet, u. a. die psycholinguistischen und soziolinguistischen Aspekte von Zweitspracherwerb und Bilingualismus.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semester- wochenstunden)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Grundlagenveranstaltung	2	Beteiligung an Seminar- diskussionen, Kurz- referate, Diskussions- leitung, Erstellen und Präsentation von Thesenpapieren, Quelleninterpretationen, Buchbesprechungen u. a.	Präsenz Grundlagenveranstaltung 30
Hauptseminar	2		Vor- und Nachbereitung Grundlagen- veranstaltung 60 Präsenz Hauptseminar 30 Vor- und Nachbereitung Haupt- seminar 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 120
<b>Veranstaltungssprache:</b> Deutsch und Englisch			
<b>Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt:</b> 300			
<b>Dauer des Moduls:</b> Ein Semester			
<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Einmal jährlich			
<b>Verwendbarkeit:</b> Masterstudiengang Nordamerikastudien			

<b>Modul:</b> Sprachwissenschaft B – Sprachen in Nordamerika			
<b>Qualifikationsziele:</b> Dieses Modul vermittelt grundlegende und vertiefende Kenntnisse der nordamerikanischen Sprachlandschaft. Die Studentinnen und Studenten entwickeln ein Problembewusstsein für die sozialen und politischen Rahmenbedingungen historischer Entwicklungen der nordamerikanischen Sprachen und lernen, eigenständige Fragestellungen zum genannten Problembereich zu formulieren und zu bearbeiten.			
<b>Inhalte:</b> Im Zentrum dieses Moduls steht die Entwicklung der nordamerikanischen Sprachlandschaft. Dazu gehören die verschiedenen englischen Sprachvarietäten und die Sprachen der indigenen Bevölkerung wie auch die unterschiedlichen Herkunftssprachen der Immigranten. Dieser Bereich umfasst vor allem die historischen, sozialen und politischen Faktoren, die neben den „rein“ linguistischen Prozessen zu diesen Entwicklungen beigetragen haben.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semester- wochenstunden)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Grundlagen- veranstaltung	2	Beteiligung an Seminar- diskussionen, Kurz- referate, Diskussions- leitung, Erstellen und Präsentation von Thesenpapieren, Quelleninterpretationen, Buchbesprechungen u. a.	Präsenz Grundlagenveranstaltung 30
Hauptseminar	2		Vor- und Nachbereitung Grundlagen- veranstaltung 60 Präsenz Hauptseminar 30 Vor- und Nachbereitung Haupt- seminar 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 120
<b>Veranstaltungssprache:</b> Deutsch und Englisch			
<b>Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt:</b> 300			
<b>Dauer des Moduls:</b> Ein Semester			
<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Einmal jährlich			
<b>Verwendbarkeit:</b> Masterstudiengang Nordamerikastudien			

<b>Modul:</b> Sprachwissenschaft C – Sprachpolitik in Nordamerika			
<b>Qualifikationsziele:</b> Durch die in diesem Modul vermittelten Inhalte erwerben die Studentinnen und Studenten einen vertieften Überblick über die sprachwissenschaftliche Forschung zu Institutionen, Akteuren, Prozessen und Feldern der amerikanischen Sprachpolitik. Sie werden befähigt, Methoden, Ansätze und Forschungsthese kritisch zu diskutieren sowie eigenständige Fragestellungen zu entwickeln und zu bearbeiten.			
<b>Inhalte:</b> In diesem Modul werden die Auswirkungen von Sprachideologien und Einstellungen zu Sprachen bzw. Sprachvarietäten innerhalb von Politik und Gesellschaft in Nordamerika behandelt. So werden die Ängste über den Untergang von Englisch bzw. Französisch in USA und Kanada betrachtet, wie auch die Debatten über offizielle Sprachen in diesen beiden Ländern. Weitere Themen, die in den Bereich dieses Moduls fallen, sind z. B. Sprache und Diskriminierung (z. B. am Arbeitsplatz, in den Medien, im Gerichtssaal) und die Sprachpolitik in Erziehungsbereichen (Debatten über die Nutzung anderer Sprachen oder Varietäten außer Standard-Englisch oder -Französisch im Unterricht sowie das Erlernen von Fremdsprachen).			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semesterwochenstunden)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Grundlagenveranstaltung	2	Beteiligung an Seminare-diskussionen, Kurzreferate, Diskussionsleitung, Erstellen und Präsentation von Thesenpapieren, Quelleninterpretationen, Buchbesprechungen u. a.	Präsenz Grundlagenveranstaltung 30
Hauptseminar	2		Vor- und Nachbereitung Grundlagenveranstaltung 60 Präsenz Hauptseminar 30 Vor- und Nachbereitung Hauptseminar 60 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 120
<b>Veranstaltungssprache:</b> Deutsch und Englisch			
<b>Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt:</b> 300			
<b>Dauer des Moduls:</b> Ein Semester			
<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Einmal jährlich			
<b>Verwendbarkeit:</b> Masterstudiengang Nordamerikastudien			

**Artikel II**

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

### Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Nordamerikastudien

#### Präambel

Aufgrund von § 83 Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerlHG) in der Fassung der Bekanntmachung der Neufassung vom 13. Februar 2003 (GVBl. S. 81), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. Juli 2007 (GVBl. S. 278), i. V. m. § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Institutsrat des Zentralinstituts John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien der Freien Universität Berlin am 24. Oktober 2007 folgende Ordnung erlassen:\*

#### Artikel I

Die Prüfungsordnung vom 10. November 2004 (FU-Mitteilungen 10/2005) wird wie folgt geändert:

1. Im Inhaltsverzeichnis werden die Bezeichnungen der Anlage 1 wie folgt neu gefasst: „Prüfungsleistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und Leistungspunkte“.
2. Die Anlage 1 wird wie folgt neu gefasst:

---

\* Von der für Hochschulen zuständigen Senatsverwaltung bestätigt bis zum 31. März 2009.

**Anlage 1: Prüfungsleistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und Leistungspunkte**Erläuterungen:

Im Folgenden werden für die Module des Masterstudiengangs Nordamerikastudien Angaben gemacht über

- die Voraussetzungen für den Zugang zum jeweiligen Modul
- die Prüfungsformen
- die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
- die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte.

Soweit im Folgenden für die jeweilige Lehr- und Lernform die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme festgelegt ist, ist sie neben der aktiven Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor, wenn mindestens 85 Prozent der in den Lehr- und Lernformen eines Moduls vorgesehenen Präsenzstudienzeit besucht wurden. Besteht keine Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme an einer Lehr- und Lernform eines Moduls, so wird sie dennoch dringend empfohlen. Die Festlegung einer Präsenzpflcht durch die jeweilige Lehrkraft ist für Lehr- und

Lernformen, für die im Folgenden die Teilnahme lediglich empfohlen wird, ausgeschlossen.

Maßgeblich für die einem Modul zugeordneten Leistungspunkte ist der in Stunden bemessene studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls veranschlagt wird. Dabei sind sowohl Präsenzzeiten als auch Phasen des Selbststudiums (Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung etc.) berücksichtigt. Ein Leistungspunkt entspricht etwa 30 Stunden.

Je Modul muss eine Modulprüfung absolviert werden; statt einer Modulprüfung kann vorgesehen sein, dass mehrere Modulteilprüfungen absolviert werden müssen. Leistungspunkte werden ausschließlich mit der erfolgreichen Absolvierung des ganzen Moduls – also nach regelmäßiger und aktiver Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und erfolgreicher Ablegung der Modulprüfung bzw. aller Modulteilprüfungen des Moduls – zugunsten der Studentinnen und Studenten verbucht.

Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen des Moduls, der studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird, Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer des Moduls sowie die Häufigkeit, mit der das Modul angeboten wird, sind der Studienordnung für den Masterstudiengang Nordamerikastudien zu entnehmen.

## FU-Mitteilungen

### 1. Schwerpunktstudium

#### a) Geschichte

<b>Modul:</b> Geschichte A – Geschichte der amerikanischen Außenpolitik			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Grundlagenveranstaltung	Klausur (90 Minuten) oder schriftliche Arbeit(en) (von etwa 12 bis 14 Seiten) oder mündliche Prüfung (etwa 20 Minuten)	4	Ja
Hauptseminar	Hausarbeit (etwa 20 Seiten)	6	Ja
<b>Leistungspunkte:</b> 10			

<b>Modul:</b> Geschichte B – Gesellschafts- und Kulturgeschichte Nordamerikas			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Grundlagenveranstaltung	Klausur (90 Minuten) oder schriftliche Arbeit(en) (von etwa 12 bis 14 Seiten) oder mündliche Prüfung (etwa 20 Minuten)	4	Ja
Hauptseminar	Hausarbeit (etwa 20 Seiten)	6	Ja
<b>Leistungspunkte:</b> 10			

<b>Modul:</b> Geschichte C – Kolonialgeschichte/Geschichte des Atlantischen Raums			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Grundlagenveranstaltung	Klausur (90 Minuten) oder schriftliche Arbeit(en) (von etwa 12 bis 14 Seiten) oder mündliche Prüfung (etwa 20 Minuten)	4	Ja
Hauptseminar	Hausarbeit (etwa 20 Seiten)	6	Ja
<b>Leistungspunkte:</b> 10			

#### b) Kultur

<b>Modul:</b> Kultur A – Amerikanische Ideengeschichte und Theorien amerikanischer Kultur			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Grundlagenveranstaltung	Klausur (90 Minuten) oder schriftliche Arbeit(en) (von etwa 12 bis 14 Seiten) oder mündliche Prüfung (etwa 20 Minuten)	4	Ja
Hauptseminar	Hausarbeit (etwa 20 Seiten)	6	Ja
<b>Leistungspunkte:</b> 10			

<b>Modul:</b> Kultur B – Kulturgeschichte einzelner Medien und ästhetischer Darstellungsformen			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Grundlagenveranstaltung	Klausur (90 Minuten) oder schriftliche Arbeit(en) (von etwa 12 bis 14 Seiten) oder mündliche Prüfung (etwa 20 Minuten)	4	Ja
Hauptseminar	Hausarbeit (etwa 20 Seiten)	6	Ja
<b>Leistungspunkte:</b> 10			

<b>Modul:</b> Kultur C – Regionale, ethische und geschlechtsspezifische Subkulturen			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Grundlagenveranstaltung	Klausur (90 Minuten) oder schriftliche Arbeit(en) (von etwa 12 bis 14 Seiten) oder mündliche Prüfung (etwa 20 Minuten)	4	Ja
Hauptseminar	Hausarbeit (etwa 20 Seiten)	6	Ja
<b>Leistungspunkte:</b> 10			

c) Literatur

<b>Modul:</b> Literatur A – Literaturgeschichte			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Grundlagenveranstaltung	Klausur (90 Minuten) oder schriftliche Arbeit(en) (von etwa 12 bis 14 Seiten) oder mündliche Prüfung (etwa 20 Minuten)	4	Ja
Hauptseminar	Hausarbeit (etwa 20 Seiten)	6	Ja
<b>Leistungspunkte:</b> 10			

<b>Modul:</b> Literatur B – Literaturtheorie			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Grundlagenveranstaltung	Klausur (90 Minuten) oder schriftliche Arbeit(en) (von etwa 12 bis 14 Seiten) oder mündliche Prüfung (etwa 20 Minuten)	4	Ja
Hauptseminar	Hausarbeit (etwa 20 Seiten)	6	Ja
<b>Leistungspunkte:</b> 10			



## FU-Mitteilungen

<b>Modul:</b> Literatur C – Literarische Textanalyse			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Modulteilprüfungen</b>	(Gewichtung/LP)	<b>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</b>
Grundlagenveranstaltung	Klausur (90 Minuten) oder schriftliche Arbeit(en) (von etwa 12 bis 14 Seiten) oder mündliche Prüfung (etwa 20 Minuten)	4	Ja
Hauptseminar	Hausarbeit (etwa 20 Seiten)	6	Ja
<b>Leistungspunkte:</b> 10			

d) Politik

<b>Modul:</b> Politik A – Theorien und Methoden der Politikwissenschaft (Import) oder amerikanische politische Theorie			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Modulteilprüfungen</b>	(Gewichtung/LP)	<b>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</b>
Grundlagenveranstaltung	Klausur (90 Minuten) oder schriftliche Arbeit(en) (von etwa 12 bis 14 Seiten) oder mündliche Prüfung (etwa 20 Minuten)	4	Ja
Hauptseminar	Hausarbeit (etwa 20 Seiten)	6	Ja
<b>Leistungspunkte:</b> 10			

<b>Modul:</b> Politik B – Institutionen, Akteure und Prozesse			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Modulteilprüfungen</b>	(Gewichtung/LP)	<b>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</b>
Grundlagenveranstaltung	Klausur (90 Minuten) oder schriftliche Arbeit(en) (von etwa 12 bis 14 Seiten) oder mündliche Prüfung (etwa 20 Minuten)	4	Ja
Hauptseminar	Hausarbeit (etwa 20 Seiten)	6	Ja
<b>Leistungspunkte:</b> 10			

<b>Modul:</b> Politik C – Politikbereiche/Policy-Forschung			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Modulteilprüfungen</b>	(Gewichtung/LP)	<b>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</b>
Grundlagenveranstaltung	Klausur (90 Minuten) oder schriftliche Arbeit(en) (von etwa 12 bis 14 Seiten) oder mündliche Prüfung (etwa 20 Minuten)	4	Ja
Hauptseminar	Hausarbeit (etwa 20 Seiten)	6	Ja
<b>Leistungspunkte:</b> 10			

e) Soziologie

<b>Modul:</b> Soziologie A – Soziologische Theorien Nordamerikas			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Modulteilprüfungen</b>	(Gewichtung/LP)	<b>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</b>
Grundlagenveranstaltung	Klausur (90 Minuten) oder schriftliche Arbeit(en) (von etwa 12 bis 14 Seiten) oder mündliche Prüfung (etwa 20 Minuten)	4	Ja
Hauptseminar	Hausarbeit (etwa 20 Seiten)	6	Ja
<b>Leistungspunkte:</b> 10			

<b>Modul:</b> Soziologie B – Soziale Systeme, Institutionen und Ordnungen – Sinn und Funktion			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Modulteilprüfungen</b>	(Gewichtung/LP)	<b>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</b>
Grundlagenveranstaltung	Klausur (90 Minuten) oder schriftliche Arbeit(en) (von etwa 12 bis 14 Seiten) oder mündliche Prüfung (etwa 20 Minuten)	4	Ja
Hauptseminar	Hausarbeit (etwa 20 Seiten)	6	Ja
<b>Leistungspunkte:</b> 10			

<b>Modul:</b> Soziologie C – Die Erforschung des sozialen Prozesses – Problem, Konflikt, Krise			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Modulteilprüfungen</b>	(Gewichtung/LP)	<b>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</b>
Grundlagenveranstaltung	Klausur (90 Minuten) oder schriftliche Arbeit(en) (von etwa 12 bis 14 Seiten) oder mündliche Prüfung (etwa 20 Minuten)	4	Ja
Hauptseminar	Hausarbeit (etwa 20 Seiten)	6	Ja
<b>Leistungspunkte:</b> 10			

f) Wirtschaft

<b>Modul:</b> Wirtschaft A – Nordamerikanische Wirtschaftspolitik in historischer Dimension			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Modulteilprüfungen</b>	(Gewichtung/LP)	<b>Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme</b>
Grundlagenveranstaltung	Klausur (90 Minuten) oder schriftliche Arbeit(en) (von etwa 12 bis 14 Seiten) oder mündliche Prüfung (etwa 20 Minuten)	4	Ja
Hauptseminar	Hausarbeit (etwa 20 Seiten)	6	Ja
<b>Leistungspunkte:</b> 10			

## FU-Mitteilungen

<b>Modul:</b> Wirtschaft B – US-Binnenwirtschaftspolitik			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Grundlagenveranstaltung	Klausur (90 Minuten) oder schriftliche Arbeit(en) (von etwa 12 bis 14 Seiten) oder mündliche Prüfung (etwa 20 Minuten)	4	Ja
Hauptseminar	Hausarbeit (etwa 20 Seiten)	6	Ja
<b>Leistungspunkte:</b> 10			

<b>Modul:</b> Wirtschaft C – US-Außenwirtschaftspolitik			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulteilprüfungen	(Gewichtung/LP)	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Grundlagenveranstaltung	Klausur (90 Minuten) oder schriftliche Arbeit(en) (von etwa 12 bis 14 Seiten) oder mündliche Prüfung (etwa 20 Minuten)	4	Ja
Hauptseminar	Hausarbeit (etwa 20 Seiten)	6	Ja
<b>Leistungspunkte:</b> 10			

### 2. Interdisziplinäres Studium

<b>Modul:</b> Interdisziplinäres Studium A – Epochen			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme	
Interdisziplinäres Oberseminar	Portfolio, bestehend aus <ul style="list-style-type: none"> <li>einer Hausarbeit (etwa 20 Seiten), basierend auf einer komplexen, interdisziplinären Fragestellung, und</li> <li>einer mündlichen Disputation von 20 Minuten oder schriftlichen Arbeiten (von etwa 10 Seiten) über die Inhalte des angeleiteten Selbststudiums</li> </ul>	Ja	
Angeleitetes Selbststudium		Ja	
<b>Leistungspunkte:</b> 10			

<b>Modul:</b> Interdisziplinäres Studium B – Theorien und Methoden			
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine			
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme	
Interdisziplinäres Oberseminar	Portfolio, bestehend aus <ul style="list-style-type: none"> <li>einer Hausarbeit (etwa 20 Seiten), basierend auf einer komplexen, interdisziplinären Fragestellung, und</li> <li>einer mündlichen Disputation von etwa 20 Minuten oder schriftlichen Arbeiten (von etwa 10 Seiten) über die Inhalte des angeleiteten Selbststudiums</li> </ul>	Ja	
Angeleitetes Selbststudium		Ja	
<b>Leistungspunkte:</b> 10			

<b>Modul:</b> Interdisziplinäres Studium C – Kultur und Gesellschaft		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Interdisziplinäres Oberseminar	Portfolio, bestehend aus <ul style="list-style-type: none"> <li>einer Hausarbeit (etwa 20 Seiten), basierend auf einer komplexen, interdisziplinären Fragestellung, und</li> <li>einer mündlichen Disputation von etwa 20 Minuten oder schriftlichen Arbeiten (von etwa 10 Seiten) über die Inhalte des angeleiteten Selbststudiums</li> </ul>	Ja
Angeleitetes Selbststudium		Ja
<b>Leistungspunkte:</b> 10		

### 3. Sprachwissenschaftliche Module

<b>Modul:</b> Sprachwissenschaft A – Theoretische Linguistik		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Grundlagenveranstaltung	Hausarbeit (20 bis 25 Seiten), basierend auf einer komplexen Fragestellung	Ja
Hauptseminar		Ja
<b>Leistungspunkte:</b> 10		

<b>Modul:</b> Sprachwissenschaft B – Sprachen in Nordamerika		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Grundlagenveranstaltung	Hausarbeit (20 bis 25 Seiten), basierend auf einer komplexen Fragestellung	Ja
Hauptseminar		Ja
<b>Leistungspunkte:</b> 10		

<b>Modul:</b> Sprachwissenschaft C – Sprachpolitik in Nordamerika		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Keine		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Grundlagenveranstaltung	Hausarbeit (20 bis 25 Seiten), basierend auf einer komplexen Fragestellung	Ja
Hauptseminar		Ja
<b>Leistungspunkte:</b> 10		

#### Artikel II

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

(2) Studentinnen und Studenten, die sich im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Ordnung bereits zu einem Modul des Masterstudiengangs Nordamerikastudien

angemeldet und es noch nicht abgeschlossen haben, setzen das Studium des Moduls auf der Grundlage der Prüfungsordnung in der Fassung vom 10. November 2004 fort, sofern sie nicht bis zum 1. November erklären, dass sie das Modul auf der Grundlage der vorliegenden Ordnung abschließen wollen; die Entscheidung ist nicht revidierbar. Mit Beginn des Sommersemesters 2008 bestimmen sich die Prüfungsanforderungen ausschließlich nach der vorliegenden Ordnung.

## Zweite Ordnung zur Änderung der Studienordnung für den Masterstudiengang Nordamerikastudien des Zentralinstituts John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien der Freien Universität Berlin

### Präambel

Aufgrund von § 83 Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerLHG) in der Fassung der Bekanntmachung der Neufassung vom 13. Februar 2003 (GVBl. S. 81), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. März 2009 (GVBl. S. 70), i. V. m. § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998), hat der Institutsrat des Zentralinstituts John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien der Freien Universität Berlin am 27. Januar 2010 folgende Zweite Ordnung zur Änderung der Studienordnung für den Masterstudiengang Nordamerikastudien vom 10. November 2004 (FU-Mitteilungen 10/2005), geändert am 24. Oktober 2007 (FU-Mitteilungen 73/2007, S. 2318), erlassen:

### Artikel I

1. § 8 entfällt.
2. In der Anlage 2 entfallen die Beschreibungen folgender Module:
  - Sprachwissenschaft A – Theoretische Linguistik (S. 2341),

- Sprachwissenschaft B – Sprachen In Nordamerika (S. 2342) und
- Sprachwissenschaft C – Sprachpolitik in Nordamerika (S. 2344).

### Artikel II

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

(2) Diese Ordnung gilt für Studierende, die nach deren Inkrafttreten im Masterstudiengang Nordamerikastudien an der Freien Universität Berlin immatrikuliert werden. Studierende, die vor dem Inkrafttreten dieser Ordnung für den Studiengang gemäß Satz 1 an der Freien Universität Berlin immatrikuliert worden sind, erbringen die Studienleistungen gemäß der Studienordnung für den Masterstudiengang Nordamerikastudien an der Freien Universität Berlin vom 10. November 2004 (FU-Mitteilungen 10/2005), geändert am 24. Oktober 2007 (FU-Mitteilungen 73/2007, S. 2318), sofern sie nicht die Erbringung der Studienleistungen gemäß der durch diese Ordnung geänderten Fassung beim Prüfungsausschuss beantragen. Anlässlich der auf den Antrag hin erfolgenden Umschreibung entscheidet der Prüfungsausschuss über den Umfang der Berücksichtigung von zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits begonnenen oder abgeschlossenen Modulen oder über deren Anrechnung auf nach Maßgabe dieser Ordnung zu erbringende Studienleistungen, wobei den Erfordernissen von Vertrauensschutz und Gleichbehandlungsgebot Rechnung getragen wird. Die Umschreibung ist nicht revidierbar.

**Zweite Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Nordamerikastudien des Zentralinstituts John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien der Freien Universität Berlin**

**Präambel**

Aufgrund von § 83 Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerlHG) in der Fassung der Bekanntmachung der Neufassung vom 13. Februar 2003 (GVBl. S. 81), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. März 2009 (GVBl. S. 70), i. V. m. § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Institutsrat des Zentralinstituts John-F.-Kennedy-Institut für Nordamerikastudien der Freien Universität Berlin am 27. Januar 2010 folgende Zweite Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Nordamerikastudien vom 10. November 2004 (FU-Mitteilungen 10/2005), geändert am 24. Oktober 2007 (FU-Mitteilungen 73/2007, S. 2344), erlassen:\*

**Artikel I**

1. In der Anlage 1 in der Fassung der Ersten Änderungsordnung vom 24. Oktober 2007 (FU-Mitteilungen 73/2007, S. 2344) werden die Prüfungsanforderungen der Module der Disziplinen des Schwerpunktstudiums wie folgt neu gefasst (S. 2346 bis 2350):

„Klausur (90 Minuten), schriftliche Leistungen im Gesamtumfang von 10 Seiten oder mündliche Prüfung (etwa 20 Minuten)“.

In allen Beschreibungen ist das Wort „Modulteilprüfung“ durch „Modulprüfung“ zu ersetzen.

2. In der Anlage 1 in der Fassung der Ersten Änderungsordnung vom 24. Oktober 2007 (FU-Mitteilungen 73/2007, S. 2344) werden Prüfungsanforderungen der Module des Interdisziplinären Studiums wie folgt neu gefasst (S. 2350 f.):

- Hausarbeit (25 Seiten), basierend auf einer komplexen, interdisziplinären Fragestellung oder mündliche Prüfung (etwa 30 Minuten) oder Klausur (120 Minuten)
- alternativ eine Kombination von zwei der drei folgenden Prüfungsformen: schriftliche Arbeit (10 Seiten), mündliche Prüfung (etwa 15 Minuten) oder Klausur (60 Minuten)“

3. Im § 4 Abs. 4 werden folgende Sätze angefügt:

\* Diese Ordnung ist von der für Hochschulen zuständigen Senatsverwaltung am 18. März 2010 bestätigt worden.

„Bei nicht übereinstimmender Bewertung wird der Notenwert nach dem arithmetischen Mittel festgestellt. Weichen die Bewertungen durch die beiden Prüferinnen oder Prüfer um mindestens einen ganzen Notenwert voneinander ab, versucht die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses zunächst eine einvernehmliche Bewertung durch die Prüferinnen oder Prüfer herbeizuführen. Ist ein Einvernehmen nicht herstellbar, bestellt der Prüfungsausschuss im Benehmen mit den Prüferinnen oder Prüfern eine dritte Prüferin oder einen dritten Prüfer. In diesem Fall wird der Notenwert als das arithmetische Mittel aus den drei Bewertungen gebildet. Die Prüfungsleistung gilt auch dann als bestanden, wenn zwei der Bewertungen „ausreichend“ (4,0) und eine Bewertung „nicht ausreichend“ (5,0) lauten.“

4. In der Anlage 1 entfallen die Beschreibungen folgender Module (S. 2351):

- Sprachwissenschaft A – Theoretische Linguistik,
- Sprachwissenschaft B – Sprachen In Nordamerika und
- Sprachwissenschaft C – Sprachpolitik in Nordamerika.

**Artikel II**

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

(2) Diese Ordnung gilt für Studierende, die nach deren Inkrafttreten im Masterstudiengang Nordamerikastudien an der Freien Universität Berlin immatrikuliert werden. Studierende, die vor dem Inkrafttreten dieser Ordnung für den Studiengang gemäß Satz 1 an der Freien Universität Berlin immatrikuliert worden sind, erbringen die Prüfungsleistungen gemäß der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Nordamerikastudien an der Freien Universität Berlin vom 10. November 2004 (FU-Mitteilungen 10/2005), geändert am 24. Oktober 2007 (FU-Mitteilungen 73/2007, S. 2344), sofern sie nicht die Erbringung der Prüfungsleistungen gemäß der durch diese Ordnung geänderten Fassung beim Prüfungsausschuss beantragen. Anlässlich der auf den Antrag hin erfolgenden Umschreibung entscheidet der Prüfungsausschuss über den Umfang der Berücksichtigung von zum Zeitpunkt der Antragstellung bereits begonnenen oder abgeschlossenen Modulen oder über deren Anrechnung auf nach Maßgabe dieser Ordnung zu erbringende Prüfungsleistungen, wobei den Erfordernissen von Vertrauensschutz und Gleichbehandlungsgebot Rechnung getragen wird. Die Umschreibung ist nicht revidierbar.